

Mittheilungen über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

Nr. 66.

Dresden, am 4. Juni

1878.

Siebzehnte öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 27. Mai 1878.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 389—392. — Schlußberathung über die Anträge zum mündlichen Berichte der Finanzdeputation (Abth. A) der II. Kammer über das königl. Decret Nr. 33, den Entwurf eines Gesetzes über die Besteuerung des Gewerbebetriebs im Umherziehen betr. (Königl. Decret nebst Gesetzentwurf und Motiven, s. Beil. z. d. Mittheil.: Decrete 2. Bd. Nr. 33. — Anträge der Finanzdeput. (A) zu dem mündl. Berichte, s. Beil. z. d. Mittheil.: Berichte d. II. K. 2. Bd. Nr. 174. — Anträge des Vicepräsidenten Streit hierzu, s. Beil. z. d. Mittheil.: Berichte d. II. K. 2. Bd. Nr. 180.) — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

~~~~~

Präsident Haberkorn eröffnet die Sitzung Abends 6 Uhr in Gegenwart der Herren Staatsminister von Rositz-Wallwitz und Freiherrn von Könneritz, der Herren königl. Commissare Geh. Finanzrath Dr. Diller und Geh. Regierungsrath Meusel, sowie in Anwesenheit von 71 Kammermitgliedern.

Präsident Haberkorn: Die Sitzung ist eröffnet. Der Herr Secretär Richter wird zunächst die Registrande der Kammer vortragen.

(Nr. 389.) Mündlicher Bericht der Beschwerde- und Petitionsdeputation der Zweiten Kammer über die Beschwerde, bez. Petition des Restaurateurs Louis Uhlig in Hilbersdorf und Genossen wegen Einschränkung der im Jahre 1868 von der königl. Kreisdirection zu Zwickau erhaltenen Erlaubnis zum Tanzmusikthalten.

Präsident Haberkorn: Zur Schlußberathung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 390.) Protokollextract der Ersten Kammer vom 11. K. (3. Monat.)

24. Mai 1878, betreffend deren Berathung über das königl. Decret Nr. 38, die Reform der directen Steuern betreffend.

Präsident Haberkorn: An die Finanzdeputation.

(Nr. 391.) Abg. Walter bittet wegen einer dringenden Geschäftstreise um Urlaub für die nächsten acht Tage.

Präsident Haberkorn: Wird dieser Urlaub ertheilt? — Ertheilt.

(Nr. 392.) Protokollextract der Ersten Kammer vom 25. Mai 1878, betreffend deren fortgesetzte Berathung über das königl. Decret Nr. 38, die Reform der directen Steuern betr.

Präsident Haberkorn: An die Finanzdeputation.

Wir gehen zur Tagesordnung über: „Schlußberathung über die Anträge zu dem mündlichen Berichte der Finanzdeputation (Abth. A) über das königl. Decret Nr. 33, den Entwurf eines Gesetzes über die Besteuerung des Gewerbebetriebs im Umherziehen betreffend.“\*)

(Königl. Decret nebst Gesetzentw. u. Motiven, s. Beil. zu d. Mittheil.:

Decrete 2. Bd. Nr. 33.

Anträge d. Finanzdeput. z. d. mündl. Ber., s. Beil. z. d. Mittheil.:

Berichte d. II. K. 2. Bd. Nr. 174.

Anträge d. Vicepräf. Streit hierzu, s. Beil. z. d. Mittheil.:

Berichte d. II. K. 2. Bd. Nr. 180.)

Die Debatte ist eröffnet. Wir kommen zunächst zu § 1. — Herr Abg. Dr. Krause!

Abg. Dr. Krause: Ich habe bei der ersten Lesung dieses Decrets die Ehre gehabt, meine Meinung dahin auszusprechen, daß das Gesetz so, wie es vorliegt, gerade demjenigen Zweck am wenigsten entspricht, für welchen es ausgearbeitet worden ist; denn es war

\*) M. II. K. S. 112ff.